

# Gemeinde Kleine Kirche - [www.kleinekirche.de](http://www.kleinekirche.de)

Gottesdienst am 26. Oktober 2024, 18:15 Uhr

30. Sonntag i.J.

Zelebrant: Hubertus Lutterbach



## Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 02.11.2024, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 09.11.2024, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

## Gottesdienstablauf:

Eröffnung	361, 1+2	Nun lob, mein Seel, den Herren
Kyrie	638	Wie Blinde tasten wir nach der Wand
Lesung	Jer 31, 7-9	
Antwortgesang	203	Wenn Gott uns heimführt
Halleluja	243	
Evangelium	Mk 7, 31-35	
Predigt		
Fürbitten		
Gabenbereitung	463	Die Steppe wird blühen
Sanctus	284	
Euch. Hochgebet		
Vater unser	317	
zum Friedensgruß	322	Herr, gib uns deinen Frieden
Antwort auf „Seht das Lamm Gottes“	346	Nehmt sein Wort mit Herz und Mund
Kommunion		
Danksagung	400	Wie weit ist die Nacht
Schlusslied	Segenslied	Er segne uns mit dem Licht seiner Augen
Segen		

## 361, 1+2

1. Nun lob, mein Seel, den Her - ren,  
Sein Wohl - tat tut er meh - ren,  
was in mir ist, den Na - men sein.  
ver - giß es nicht, o Her - ze mein.  
Hat dir dein Sünd ver - ge - ben und heilt  
dein Schwach - heit groß; er - rett't dein ar - mes  
Le - ben, nimm dich in sei - nen Schoß, mit  
rei - chem Trost be - glük - ket, ver - jüugt,  
dem Ad - ler gleich; der Herr schafft Recht,  
be - hü - tet, die lei - den in sei - nem Reich.

2. Sei Lob und Preis mit Ehren, / Gott Vater, Sohn und  
Heilgem Geist! / Der wolle in uns mehrten, / was er aus  
Gnaden uns verheißt, / daß wir ihm stets vertrauen, /  
uns gründen ganz auf ihn, / von Herzen auf ihn bauen, /  
daß unser Mut und Sinn / ihm allezeit anhängen. / Drauf  
singen wir zur Stund: / Wir werden es erlangen / und  
glauben von Herzensgrund.

T: nach Psalm 103, 1. Str. Johann G r a m a n n 1540;  
2. Str. Königsberg 1549 M: Augsburg 1540

Als der Westfälische Friede in der Frühe des 25. Ok-  
tober 1648 von der Treppe des Rathauses zu Osnabrück be-  
kanntgegeben wurde – am Abend zuvor war er in Münster  
verkündet worden –, stimmte das auf dem Marktplatz ver-  
sammelte Volk ein in den vom Turmumgang der Marienkirche  
geblasenen Choral: „Nun lob, mein Seel, den Herren.“ Nach  
der Vesperpredigt wurde das Te Deum gesungen.

## 638

## Wie Blinde

Übersetzung Kees Kok  
Musik Tom Löwenthal

1. S (1-st.); 2. 4-st. (S + Alle):

Wie Blin - de tas - ten wir nach der Wand,  
tas - tend, wie Men - schen oh - ne Au - gen.  
Wir stol - pern am hell - lich - ten Tag  
in der Blü - te des Le - bens  
sind wir wie To - te.

# 203 Wenn Gott uns heimführt

T: Huub Oosterhuis  
 Ü: Annette Rothenberg-Joerges  
 M: Bernard Huijbers



Wir werden singen, lachen und glücklich sein.  
 Dann sagt die Welt: "Ihr Gott tut Wunder."  
 Ja, Du tust Wunder, Gott mitten unter uns,  
 Du, uns're Freude.

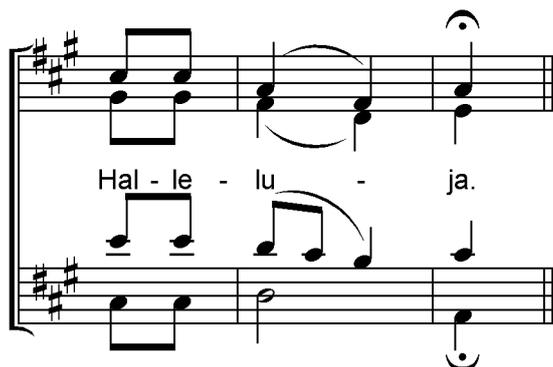
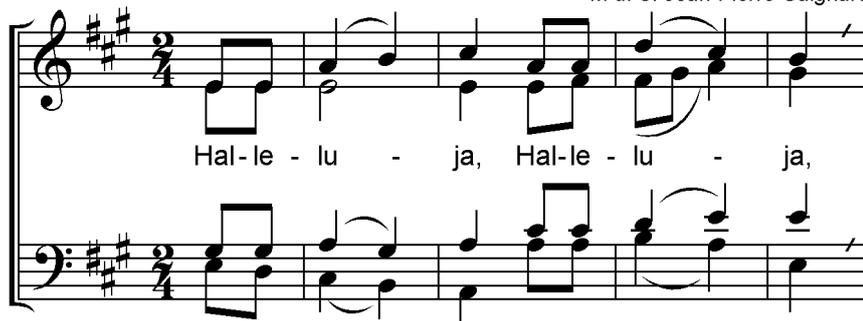
Führ Du uns heim,  
 bring uns zum Leben  
 so wie die Flüsse in der Wüste,  
 die, wenn es regnst,  
 zu strömen beginnen.

Kehrvers: Wenn Gott uns heimführt ...



# 243

M u. S: Jean-Pierre Gaignard



463

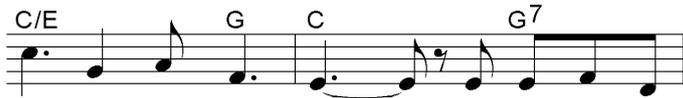
# Die Steppe wird blühen

Lied von der Auferstehung  
 Psalm 126; Jesaja 35,1-10  
 Offenbarung 3,5;20,11-14

T: Huub Oosterhuis  
 Ü: Annette Joerges  
 M: Antoine Oomen



1. Die Step-pe wird blü-hen. Die Step-pe wird



la - chen und jauch - zen. Die Fel-sen, die



ste-hen seit den Ta-gen der Schöp-fung, stehn voll



Was-ser, doch dicht, sie wer-den sich öff -



nen. Das Was-ser wird strö - men, das



Was-ser wird glit-zern und strah-len, Dur-sti-ge



kom-men und trin - ken. Die Step-pe wird



trin - ken, die Step-pe wird blü - hen, die



Step-pe wird la-chen und jauch - zen.

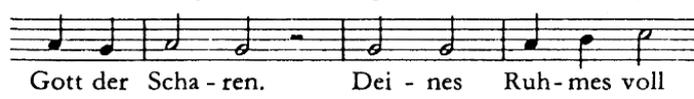
2. Verbannte, sie kommen  
 mit leuchtenden Garben nach Hause.  
 Die gingen in Trauer  
 bis zum Ende der Erde,  
 hin auf immer, allein -  
 vereint keh'r'n sie wieder.  
 Wie Bäche voll Wasser,  
 wie Bäche voll sprudelndem Wasser,  
 brausend herab von den Bergen.  
 Mit Lachen und Jauchzen -  
 die säten in Tränen,  
 keh'r'n wieder mit Lachen und Jauchzen.

3. Der Tote wird leben.  
 Der Tote wird hören: Nun lebe.  
 Zu Ende gegangen  
 unter Steinen begraben:  
 Toter, Tote, steht auf,  
 es leuchtet der Morgen.  
 Da winkt eine Hand uns,  
 uns ruft eine Stimme: Ich öffne  
 Himmel und Erde und Abgrund.  
 Und wir werden hören,  
 und wir werden aufstehn  
 und lachen und jauchzen und leben.

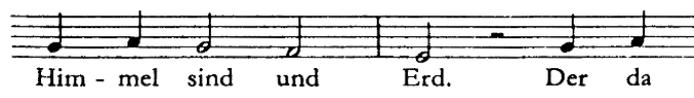
284



Hei - lig, hei - lig, Herr, hei - lig,



Gott der Scha - ren. Dei - nes Ruh - mes voll



Him - mel sind und Erd. Der da



kommt von Gott, ihm sei Lob. Ho - san - na.

T: Neufassung M: Genf 1562

## 317

g F7# g F7#  
V. Va - ter un-ser im Him-mel, ge - hei - ligt  
Eb7# D g Eb7#  
wer - de dein Na-me. A. Dein Reich kom - me, —  
F g  
dein Reich kom - me. —  
C F d  
V. Dein Wil - le ge - sche - he  
g F g A7 D  
wie im Him-mel, so auf Er - den.  
C g C d  
A. Dein Reich... V. Un - ser täg - li-ches Brot gib uns  
g c g F  
heu - te. A. Dein Reich... V. Und ver - gib uns un-sre  
g F  
Schuld, wie auch wir ver - ge - ben un - sern  
D C  
Schul - di - gern. A. Dein Reich... V. Und füh - re uns  
F d g F  
nicht in Ver - su - chung, son-dern er - lö - se uns  
g A7 D g  
von dem Bö - sen. A. Denn dein  
F g C F  
ist das Reich und die Kraft und die  
d C9 B C G G  
Herr - lich - keit in E - wig - keit. A - men.

T: Liturgie I Rudolf Kelber 1970

## 322

1 am F G C  
Herr, gib uns dei - nen Frie - den,  
2 am F G C  
gib uns dei - nen Frie - den,  
3 am F G C  
Frie - den, gib uns dei-nen Frie - den, Herr,  
4 am F G C  
gib uns dei - nen Frie - den.

T: Wolfgang Poeplau  
M: Ludger Edelkötter

## 346

*Langsam*  
*Alle*

Nehmt sein Wort mit Herz und Mund,  
eßt und trinkt den neu-en Bund,  
*Fine*  
ge-denkt des Herrn, bis daß er wie - der - kommt.  
*Chor*  
1. Du hast uns an - ge - spro - chen  
bis in die tief - ste Not.  
Dein Leib, für uns ge - bro - chen,  
dein Fleisch ist wahr - haft Brot.

2. Wo viele schon gestorben,  
hast du uns immerzu  
das Leben neu erworben  
und unser Heil bist du.
3. Du rufst uns aus der Sünde,  
wir werden Brot und Wein,  
damit es uns verbünde,  
um neu dein Volk zu sein.  
*Alle: Nehmt sein Wort...*
4. O Leib, der uns gegeben,  
durch den wir ganz bestehn,  
Herr, laß uns aus dir leben  
und nicht verloren gehn.
5. Herr, laß in unsrer Mitte  
dein Wort nicht länger ruhn,  
daß die Verheißung wahr wird,  
schenk uns einander nun.  
*Alle: Nehmt sein Wort...*

T: Huub Oosterhuis, M: Bernard Huijbers  
S: Thilo Zwartscholten

400 **Wie weit ist die Nacht***Jesaja 21,11-12*

T: Huub Oosterhuis

Ü: Peter Pawlowksi

M: Antoine Oomen

V/A

Wie weit ist die Nacht, wie weit.  
 Wäch - ter, wie weit ist die Nacht? Der  
 Mor - gen kommt, sagt der Wäch - ter,  
 a - ber noch ist es Nacht.

**Segenslied**

Text Huub Oosterhuis

Musik Tom Löwenthal

Er seg - ne uns mit dem Licht sei - ner Au - gen.  
 Er seg - ne un - se - re Näch - te und Ta - ge, un - ser  
 Herz, un - sren Sinn, un - sre Hän - - de.  
 Er seg - ne uns für ein - an - der mit Lie - be und Treu - e.  
 Er schen - ke uns Frie - den, er schen - ke uns Frie - den.  
 Er schen - ke uns Frie - den, er schen - ke uns Frie - den.  
 Er